

II- 4955 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
**DER BUNDESMINISTER** XIII. Gesetzgebungsperiode  
**FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/36-Parl/1975

Wien, am 11. August 1975

2356/A.B.  
zu 2265/J.  
Präs. am 1 SEP 1975

An die  
Parlamentsdirektion

Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 2265/J-NR/75, betreffend Bundesinstitut für Heimerziehung,  
die die Abgeordneten Dr. GRUBER, KINZL, HIETL und Genossen  
am 3. Juli 1975 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt  
zu beantworten:

ad 1 und 2)

Eine umfassende Internatsplatzbedarfs-erhebung ist in Vorbereitung und soll noch in diesem Jahr gestaltet werden. Erst nach Vorliegen des Ergebnisses dieser Erhebung wird der Bedarf an Erziehern größtmäßig abschätzbar sein. Hinzugefügt werden muß, daß der Erzieherbedarf nicht nur durch Absolventen von Instituten für Heimerziehung, sondern auch durch Lehrer abgedeckt werden kann und die Zahl letzterer, die den Erzieherberuf ergreifen, mit dem Rückgang der Schülerzahlen entsprechend der geburten-schwächeren Jahrgänge sicherlich in Zukunft ansteigen wird. Auch diese Entwicklung wird bei der Bedarfsberechnung an Erziehern zu berücksichtigen sein. Das Ergebnis der Internatsbedarfserhebung wird sicherlich allen interessier-ten Stellen zugänglich gemacht werden.

- 2 -

ad 3)

Die Planung für den Neubau des Bundesinstitutes für Heimerziehung in Wien-Mauer ist nahezu abgeschlossen, sodaß ein Baubeginn technisch gesehen jederzeit möglich wäre. Der tatsächliche Baubeginn ist jedoch von der Finanzierungsmöglichkeit abhängig.

finanze